

## **Thyssengas sucht nach „Blindgängern“ aus dem II. Weltkrieg**

### **Sondierungsbohrungen im Bereich der ehemaligen Zechenbahn an der Herdieckstraße**

Dortmund, 12.Juli 2012

Noch verläuft die Erdgasleitung zwischen Datteln und Waltrop entlang der Löringhofbrücke über dem Dortmund-Ems Kanal. Mit dem Neubau der Brücke muss der Leitungsverlauf 2013 an die neuen Gegebenheiten angepasst werden.

Dazu soll im kommenden Jahr eine technisch anspruchsvolle „Horizontalbohrung“ von etwa 500 Meter Länge durchgeführt werden, die tief unter dem Kanal hindurchführt. Erfreulich hierbei: Es muss kein klassischer „Rohrgraben“ ausgehoben werden, so wird es kaum Beeinträchtigungen durch die Bauarbeiten geben.

Im Vorfeld müssen eventuell vorhandenen Kampfmittel aus dem letzten Weltkrieg aus dem Erdreich neben und über dem geplanten Leitungsverlauf geortet und soweit notwendig, geborgen und entschärft werden. Hierzu sind Luftaufnahmen der Alliierten aus dem Frühjahr 1945 ausgewertet worden. Damals wurden Industrieanlagen und der Kanal massiv bombardiert.

Zur Ortung möglicherweise noch vorhandener Kampfmittel werden Vertikalbohrungen mit einem kleinen Spezialbohrgerät durchgeführt. In den Bohrungen wird anschließend mit Detektoren nach verdächtige Metallen gesucht. Soweit dann tatsächlich Blindgänger entschärft werden müssen, treten die Experten vom Kampfmittelbeseitigungsdienst in Aktion.

Die Suche nach Kampfmitteln auf der geplanten Leitungstrasse beginnt am 17. Juli und wird in enger Abstimmung mit dem Kampfmittelräumdienst, der Feuerwehr Datteln und den zuständigen städtischen Behörden durchgeführt. Für diese unvermeidliche Maßnahme und je nach Verlauf der Arbeiten mögliche Einschränkung des Straßenverkehrs bitten wir die Anlieger um Verständnis.

## **Hintergrund: Transportsystem „Oer Erkenschwick - Datteln - Waltrop“**

Über diese Leitung wird Erdgas in Richtung Waltrop transportiert.

Kennzahlen:

- Eigentümer: Thyssengas GmbH, Dortmund
- Die Leitung liegt regelmäßig etwa 80 – 100 Zentimeter tief im Boden (Im Bereich der Löringhofbrücke etwa 15 Meter unter dem Kanalbett)
- Die Leitung wird durch eine Kunststoffumhüllung aus Polyethylen und mittels kathodischen Korrosionsschutzes gegen Korrosion geschützt.
- Das Transportsystem wird in regelmäßigen Abständen kontrolliert. Die Inspektion (Streckenkontrolle) erfolgt durch Begehen, Befahren und Überfliegen.
- Betriebsdruck: bis 70,0 bar
- Durchmesser 200 Millimeter

*Die Thyssengas GmbH mit Sitz in Dortmund ist ein unabhängiger Gastransportnetzbetreiber und zählt zu den führenden deutschen Erdgastransportnetzgesellschaften. Wir gestalten den Transportmarkt aktiv mit und optimieren stetig die hierzu erforderliche Erdgaslogistik für die Belange unserer Kunden.*

*Jährlich werden bis zu 100 Milliarden Kilowattstunden Erdgas über ein rund 4.200 Kilometer langes Leitungsnetz sicher und umweltschonend zu Verteilnetzbetreibern, Industriebetrieben und Kraftwerken transportiert.*

**Für Rückfragen:**

**Gerhard Hülsemann**  
Pressesprecher  
Tel.: 02 31/91 291-1173  
Fax: 02 31/91 291-1176  
Mob.: 0172/263 9985  
Email: [gerhard.huelsemann@thyssengas.com](mailto:gerhard.huelsemann@thyssengas.com)